

Von der Sozialreportage zur Ethnographie: Das Leben ausgegrenzter Menschen verstehen

[From Social Report to Ethnography: Understanding the Lives of Marginalised People]

Universität Klagenfurt – Institut für Erziehungswissenschaften und Bildungsforschung.
Seminar im Bereich 1.3 *Vertiefende Forschungsmethoden der Erziehungs- und Bildungswissenschaft* bzw. *Spezielle Themen der pädagogischen Forschung* im SoSe 2024,
LV-Nr. 120.528, 4 ECTS, dienstags, wöchentlich, 16:30–19:00, V.1.03
Lehrender: Dr. Alban Knecht

- 1. Einheit vom 5.3.: Sozialreportage als wissenschaftliche Methode? – Ihr Erkenntnisgewinn und ihr historisches Verhältnis zur Ethnographie**
- 2. Einheit vom 12.3.: Ethnographie – Besuch von Vanessa Kump des Projektes für Frauen in prekären Lebensverhältnissen „FEM – Frauen Entfalten Möglichkeiten“**
Vorzubereitender Text: Strübing, Jörg (2018): 3. Kapitel: Dabeisein ist alles. In: ders.: *Qualitative Sozialforschung*, Berlin, Boston: De Gruyter Oldenbourg. S.59–86. <https://doi.org/10.1515/9783110529920-003>
- 3. Einheit vom 19.3.: Besuch bei Bianca Schweiger in der Klagenfurter Obdachloseneinrichtung, Kaufmannsgasse 6, Treffpunkt beim Eingang**
Vorzubereitender Text: Text über Obdachlosigkeit Datengewinnung“
- 4. Einheit vom 9.4.: Was ist Sozialreportage? – Erste Diskussion über die Projekte**
Vorzubereitender Text: Schmidl, Alexander (2019): „Alltagsgeschichte“ als Exploration kleiner Lebenswelten. Eine kritische Würdigung von Elizabeth T. Spira. In: *Österreichische Zeitschrift für Soziologie*, 44. Jg., S. 407–426. <https://doi.org/10.1007/s11614-019-00384-x>
- 5. Einheit vom 23.4.: Ethnographisches Forschen: Interview-Führung, teilnehmendes Beobachten, Dokumentenanalyse und Photographie**
Vorzubereitender Text: PROBEINTERVIEW AUS DEM FLASCHENSAMMLER-BUCH???

Hochladen erster Recherche-Ergebnisse bis Sonntag, 28.4.

- 6. Einheit vom 30.4.: Ethnographisches Forschen über besondere Gesellschaftsgruppen: Scham, Würde und Anerkennung**

Vorzubereitender Text: Klusmann, Kim (2015): Das Verdecken des Schamgefühls. In: Catterfeld, Philipp / Knecht, Alban (2015) (Hrsg.): *Flaschensammeln. Überleben in der Stadt*. Konstanz: UVK. S. 109–114

Hochladen von Feldtagebucheinträgen bis Sonntag, 5.5.

- 7. Einheit vom 7.5.: Eine Miniatur schreiben...: Wird noch ergänzt**

Bock, Katharina: Ethnographisches Protokollieren – Erkenntnisabsichten und sprachlich-stilistische Gestaltungsabsichten ...

Hochladen einer ersten Version der Miniatur bis Freitag, 31.5.

- 8. Einheit vom 4.6.: Präsentationen / Textbesprechungen**
- 9. Einheit vom 11.6.: Präsentationen / Textbesprechungen**
- 10. Einheit vom 18.6.: Präsentationen / Textbesprechungen**

11. Einheit vom 25.6.: Präsentationen / Textbesprechungen

Literatur

Links

Wikipedia-Liste der Sozialreportagen: https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Sozialreportagen,_Milieustudien,_Feldforschungsstudien_und_Milieuromane

Literaturliste mit belletristischen, investigativen und ethnographischen Armutsbeschreibungen und -berichten sowie Armutsdarstellungen in anderen Medien: <http://www.albanknecht.de/materialien/Armutsliteratur.pdf>

Ethnographie

Breidenstein, Georg / Hirschauer, Stefan / Kalthoff, Herbert / Nieswand, Böris (2020): *Ethnografie: Die Praxis der Feldforschung*. 3. Auflage. München: UVK / utb

Girtler, Roland (2001): *Methoden der Feldforschung*. 4. Auflage. Wien u.a.: Böhlau / utb

Sozialreportage und ihre Geschichte

... wird noch ergänzt ...

Bekannte Untersuchungen

... wird noch ergänzt

....

Ziele / Intendierte Lernergebnisse

- Die Studierenden können den ethnografischen Ansatz im Spektrum anderer qualitativer Methoden verorten.
- Die Studierenden können selbstständig ethnografische Untersuchungen mit teilnehmender Beobachtung und offenen Interviews durchführen.

Lehrmethoden

- Gemeinsame Diskussion der Grundagentexte
- Durchführung von teilnehmender Beobachtung und offenem Interview
- Angeleitetes Erstellen von Feldtagebucheinträgen und Führen von Interviews
- Gemeinsame Diskussion und Reflektion der Beobachtungen etc.
- Diskussion selbst erstellter Texte

Prüfungsmethoden / Beurteilungskriterien

- Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in der Lehrveranstaltung
- Präsentation zur Forschungsidee
- Präsentation zu den eigenen Ergebnissen
- Anfertigung einer Miniatur, alleine oder in einer Gruppe zum Vertiefungsthema (im Format .doc, .docx oder .rft, pro Person 7.500–12.500 Zeichen inkl. Leerzeichen. Längere Arbeiten müssen gekürzt werden. Bitte nennen Sie die E-Mail-Adresse(n) auf dem Deckblatt. Danke!